

**STADT WIPPERFÜRTH
DER BÜRGERMEISTER**



**BETEILIGUNGSBERICHT
2005**

Bericht der Stadt Wipperfürth für das Jahr 2005 über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

Allgemeine Vorbemerkungen

Einwohner und Mitglieder des Rates werden durch den jährlich aufgelegten Beteiligungsbericht fortlaufend über die kommunalen Beteiligungen ihrer Stadt an privatrechtlichen Betrieben und Einrichtungen informiert (§ 117 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -GO NRW-).

Der Bericht soll der Öffentlichkeit und dem Rat der Stadt in aktualisierter Form ein Mindestmaß an Informationen und Daten über wesentliche kommunale Unternehmensbeteiligungen zur Verfügung stellen. Neben einer verbesserten Transparenz dieser Beteiligungen soll die Dokumentation Grundlage sein, auf der Sinn und Zweck der jeweiligen wirtschaftlichen Betätigung immer wieder neu überdacht werden können.

Die Stadt Wipperfürth kommt mit dem nachstehenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2005 der vorstehend erläuterten Verpflichtung nach und informiert über ihre Beteiligungen an privaten Einrichtungen und Unternehmen für dieses Haushaltsjahr.

Bedingt durch die sich zum Teil bis in die zweite Hälfte des Jahres 2006 erstreckenden Veröffentlichungen von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der verschiedenen Unternehmen mit städtischer Beteiligung kann der Bericht -wie auch bereits in den Vorjahren- nur entsprechend zeitversetzt vorgelegt und veröffentlicht werden.

Da der vorliegende Beteiligungsbericht im wesentlichen grundlegende Daten aus den jeweiligen Gesellschafterverträgen, Lage- oder Geschäftsberichten aufgreift und nochmals in konzentrierter Form zusammenfasst -hier allerdings ausschließlich aus Sicht der Stadt Wipperfürth- lassen sich Wiederholungen oder Überschneidungen nicht immer vermeiden.

Besonderer Berichtsteil

I. BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth

Unternehmensgegenstand sind nach dem Gesellschaftsvertrag die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke in den Versorgungsgebieten der Städte Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen mit Strom, Gas und Wasser, sowie der Gemeinde Kürten mit Gas.

Sitz der BEW GmbH ist Wipperfürth; in Hückeswagen und Wermelskirchen werden Zweigniederlassungen unterhalten.

Das Stammkapital beträgt unverändert 11.609 T€ und teilt sich hinsichtlich der einzelnen Geschäftsanteile auf in 29,960 v.H. bzw. 3.478.050 € zugunsten der Stadt Wipperfürth, 25,466 v.H. für die Stadt Hückeswagen, 25,100 v.H. für die Stadt Wermelskirchen und 19,474 v.H. für die rhenag Rheinische Energie AG, Köln.

Als wesentlicher Geschäftsvorfall des Berichtsjahres 2005 ist die zum 01.05.2005 vorgenommene Vereinheitlichung der Gaspreisstruktur im Versorgungsgebiet zu nennen, nachdem dies seit der Verschmelzung der ehemaligen Stadtwerke Wermelskirchen auf die BEW in 2002 bereits für die Strom- und Wasserversorgung erfolgte.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth vertrat im Jahr 2005 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach in der Gesellschafterversammlung; in den insgesamt 16-köpfigen Aufsichtsrat entsandt waren seitens der Stadt Wipperfürth die Ratsherren Hermann-Josef Bongen, Gerd Kohlgrüber, Frank Mederlet, Bernd Schmitz, sowie Herr Bürgermeister Guido Forsting, der gleichzeitig bis zum 19. Dezember des Berichtsjahres den Vorsitz des Aufsichtsrates innehatte, bis dieser durch den Bürgermeister von Hückeswagen, Herrn Uwe Ufer übernommen wurde.

Dem Geschäftsbericht 2005 kann entnommen werden, dass im Geschäftsjahr ein befriedigendes Gesamtergebnis erwirtschaftet wurde. Die Stromversorgung weist eine rückläufige Absatzmenge von 328,1 Mio. kWh (Vorjahr: 369,3 Mio. kWh) auf; im Gasgeschäft wurden 705,8 Mio. kWh abgesetzt, was im Vorjahresvergleich einem Minus von 4,1 v.H. entspricht. Der Wasserabsatz verringerte sich von 3.184 auf 3.166 Tm³.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug im laufenden Geschäftsjahr 4.847.403,90 € (Vorjahr: 8.749 T€).

Im Berichtsjahr 2005 haben die BEW bzw. die BEW Netze GmbH für die Stromsparte der Stadt Wipperfürth eine Konzessionsabgabe von insgesamt 1.380.266,86 € überwiesen; davon 1.072.000 € als Abschlag für 2005 und 308.266,86 € als Schlusszahlung für 2004 (Die vergleichbare Vorjahressumme belief sich auf 931.992,39 €).

Für die städt. Kapitalbeteiligung an der BEW wurde für 2005 eine Dividende vor Steuern von 1.168.440,00 € ausgeschüttet (Vorjahr: 1.831.979,10 €).

II. Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth

Zweck der bereits 1919 gegründeten und als Gemeinnütziger Bauverein eG Wipperfürth firmierenden Genossenschaft ist laut Satzung vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) ihrer Mitglieder. Hierfür

kann sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, wozu Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen gehören. Verwaltet wurden Ende 2005 insgesamt 30 Häuser mit 106 Wohneinheiten und 53 Garagen, davon 24 Einstellplätze in einer Tiefgarage.

Zusammen mit der Stadt hielten Ende 2005 insgesamt 192 (Vorjahr 196) Mitglieder genossenschaftliche Anteile mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt rd. 187 T€ (2005 rd. 177 T€). Davon entfielen per 31.12.2005 insgesamt 7 Anteile mit einem Guthaben von 6.290,39 € (Vorjahr: 6.057,09 €) auf die Stadt Wipperfürth. Diese Summe beinhaltet eine vierprozentige Dividende für 2005 in Höhe von 233,30 €, die wie in den Vorjahren der Ansammlung weiterer Geschäftsanteile zugeschrieben wurde. Dazu kommt ein 8. Anteil zugunsten der Stadt, mit einem Bestand Ende 2005 in Höhe von 898,61 € einschließlich Dividendenzuschreibung 2005, der aus satzungsrechtlichen Gründen vom jeweiligen städt. Vertreter in der Mitgliederversammlung treuhänderisch gehalten werden muss.

Vertreter der Stadt im Gemeinnützigen Bauverein und Mitglied des Aufsichtsrates war 2005 das Ratsmitglied Lorenz Gehele.

Im Berichtsjahr erfolgten weitere fortlaufende Modernisierungsmaßnahmen.

III. **Raiffeisen Erzeugergenossenschaft Bergisch Land und Mark eG**

Unternehmenszweck der Firma ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Dieses Ziel wird verfolgt durch gemeinsamen Ein- und Verkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel und Erzeugnisse, Benutzung von Betriebseinrichtungen und Maschinen für Landwirte, den Handel mit Brenn-, Treib- und Baustoffen, sonstigen Waren, sowie Handel mit und Reparatur von Landmaschinen, Automobilen und Elektroartikeln.

Das bisherige Wipperfürther Unternehmen „Genossenschaft Berg und Mark Raiffeisen Warengenossenschaft eG“ hat (als übertragende Genossenschaft) durch Beschluss ihrer Generalversammlung am 27.06.2005 mit Rückwirkung ab 01. Januar 2005 die Fusion mit der Raiffeisen Erzeugergenossenschaft Bergisch Land eG, Leverkusen, (als übernehmende Genossenschaft) vorgenommen.

Die neue Firmenbezeichnung lautet: Raiffeisen Erzeugergenossenschaft Bergisch Land und Mark eG. Unternehmenshauptsitz ist Leverkusen.

Da hier zwei zuvor eigenständige Genossenschaften verschmolzen sind, können zum Ende des ersten gemeinsamen Geschäftsjahres noch keine vergleichbaren Vorjahreswerte angeführt werden: 1.411 Mitglieder hielten Ende 2005 insgesamt 4.250 Geschäftsanteile mit einer Gesamtsumme von 1.070.297,88 €, davon die Stadt Wipperfürth 13 Anteile mit insgesamt 3.681,30 €.

Der Gesamtumsatz betrug 58,033 Mio. €, das Geschäftsjahr 2005 endete mit einem Gewinn von 33.913,08 €.

Eine Dividendenausschüttung erfolgte nicht. Die städtischen Belange in der Generalversammlung der Genossenschaft vertrat im Berichtsjahr 2005 Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

IV. **Oberbergische Aufbau-Gesellschaft mbH (OAG)**

Sinn und Zweck der in Gummersbach angesiedelten Gesellschaft sind nach dem Gesellschaftsvertrag insbesondere Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur, Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen, Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union, Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen, Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde, Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region. Die OAG verfolgt damit die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Oberbergischen Kreis. Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke; etwaige Überschüsse werden einer Rücklage zugeführt, die der Sicherung und Erfüllung der vorstehend erläuterten Gesellschaftszwecke dient.

Das von den Gesellschaftern gezeichnete Stammkapital beläuft sich auf 630.100 €. Daran ist die Stadt Wipperfürth unverändert mit 12.800 € -entspricht 2,0314 %- beteiligt. Weitere Anteile halten der Oberbergische Kreis mit 32,47 % und -bis auf Radevormwald- alle übrigen 12 Städte und Gemeinden im Kreis Oberberg mit zusammen 20,41 v.H., sowie mehrere Sparkassen und Banken in Höhe von 47,12 v.H..

In der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH waren im Berichtsjahr für die Stadt Wipperfürth Ratsherr Norbert Gräterich und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach vertreten. Bürgermeister Guido Forsting war als Vertreter der oberbergischen Nordkreisgemeinden bis Ende Jahr 2005 in den Aufsichtsrat berufen.

Dem Geschäftsbericht kann entnommen werden, dass die Gesellschaft auch im Jahre 2005 schwerpunktmäßig mit der langfristig angelegten Wahrnehmung von Treuhandaufgaben bei der Bereitstellung regional wichtiger Gewerbeflächenstandorte befasst war.

Dies umfasst

- die Bereitstellung qualifizierter Industrie- und Gewerbeflächen für expandierende Unternehmen, für Betriebe, die aus städtebaulichen und anderen Gründen verlagert werden müssen sowie für neu anzusiedelnde Firmen
- und
- die Sicherung der Produktionsmöglichkeiten von Betrieben des verarbeitenden Gewerbes an ihren bestehenden Standorten.

Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2005 betrug 3.799.673,13 €, der erwirtschaftete Jahresüberschuss 99.130,41 € (Vorjahr 72 T€).

V. **Oberbergische Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (OVAG)**

Gegenstand des in Gummersbach ansässigen Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Betrieb und Einrichtung von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel usw.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug im Berichtsjahr unverändert 4.704 T€, die der Oberbergische Kreis und weitere 10 kreisangehörige Städte und Gemeinden halten; auf die Stadt Wipperfürth entfällt davon ein Anteil in Höhe von 156.800 € (3,33 v.H.).

Besondere Beziehungen zur Stadt ergeben sich durch das im Ortsteil Hämmern liegende Betriebsdepot für den nördlichen Teil des Oberbergischen Kreises, sowie die vertraglichen Bindungen bei der Schülerbeförderung.

Die Interessen der Stadt Wipperfürth als Mitglied der Hauptversammlung vertrat im Jahre 2005 Herr Bürgermeister Guido Forsting.

Im Berichtsjahr 2005 erwirtschaftete der Verkehrsbetrieb einen Jahresverlust in Höhe von rd. 1.034 T€ (Vorjahr 600 T€), der vom Oberbergischen Kreis als Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs übernommen wurde. Die Gewinn- und Verlustrechnung endete daher ausgeglichen.

vi. Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG

Laut Satzungsbestimmungen sind Zweck des Unternehmens die wirtschaftliche Förderung und Betreuung ihrer Mitglieder. Hierzu werden bankübliche und ergänzende Geschäfte, sowie Waren- und Dienstleistungsgeschäfte durchgeführt.

Als eines von insgesamt 4.911 Mitglieder (Vorjahr 4.615) war die Stadt Ende 2005 am Bankinstitut mit einem Geschäftsguthaben -nach Dividendengutschrift- von 6.000,00 € beteiligt. Die Gesamtsumme des gezeichneten Kapitals belief sich auf rd. 4.781 T€ (2004 4.402 T€), bei insgesamt 9.477 Geschäftsanteilen (2004 = 8.994).

Für das Jahr 2005 wurde eine Dividende von 4 % ausgeschüttet. Bezogen auf das städt. Geschäftsguthaben waren dies 186,71 € (im Vorjahr 132,06 €), wovon 185,90 € ausbezahlt und 0,81 € dem bestehenden Anteil zugeschrieben wurden. Damit wurde nunmehr der seit der EURO-Umstellung ab 2002 per Satzung vorgeschriebene Gesamtwert bei 10 gehaltenen Geschäftsanteilen von 6.000 € erreicht, der seither aus den jährlichen Dividendenausschüttungen durch Zuschreibung angesammelt wurde.

Zwischen Stadt und Bankinstitut bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen im Kontokorrentverkehr, im Einlagengeschäft und im kurzfristigen sowie auch langfristigen Kreditengagement.

vii. WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Unternehmensziel ist nach dem Gesellschaftsvertrag vorrangig eine sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten, die Erschließung von Gewerbeflächen sowie die Betreuung der örtlichen gewerblichen Wirtschaft. Zu diesem Zweck errichtet, modernisiert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Wohnungen. Sie übernimmt weiterhin Aufgaben zur Förderung des Städtebaues und der Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft sowie die Schaffung der hierfür notwendigen Infrastruktur. Sie kann hierzu Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern bzw. ausgeben. Die Gesellschaft betreut und berät die Unternehmen der örtlichen Wirtschaft in allen Fragen zur Betriebsansiedlung, -erweiterung und vor allem zur Standortsicherung mit dem Ziel der Erhaltung einer harmonischen Wirtschaftsstruktur.

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Wipperfürth, die das gesamte Stammkapital von 446.715,72 € hält.

Im Wirtschaftsjahr 2005 hat sich die Gesellschaft mit den im Gesellschaftsvertrag festgelegten Kernaufgaben befasst, als dies sind: Erschließung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken, Wirtschaftsförderung -federführend für die Stadt- und die Entwicklung von ausschließlich städt. Projekten.

Als wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft sind für das Berichtsjahr 2005 die Fortführung der in den Vorjahren geplanten oder begonnenen Projekte zu nennen, wie die am 01.08.2005 erfolgte Fertigstellung der Feuerwache Stadtmitte und die Herstellung der Baustraße im Gewerbegebiet Klingsiepen Süd, II. Bauabschnitt.

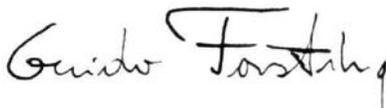
Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (5.822 T€) im laufenden Geschäftsjahr 2005 auf rd. 7.074 T€. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2005 von 30.093,19 € (Vorjahr rd. 25 T€) wurde vorgetragen, um den aus Vorjahren noch bestehenden Verlustvortrag von 433.785,71 € weiter abzubauen.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung waren die Ratsmitglieder Regina Billstein, Josef Bremerich, Lorenz Gehle, Stephan Kremer, Bernd Schmitz als Vorsitzender, Heinz Schüler und der städt. Verwaltungsdirektor Lothar Wollnik.

In den Aufsichtsrat entsandt waren die Ratsherren Hermann-Josef Bongen als Vorsitzender, Joachim Gottlebe, Norbert Grüterich, Rolf Höhfeld, Gerd Kohlgrüber, Frank Mederlet sowie seitens der Verwaltung der städt. Oberverwaltungsrat Friedrich Hachenberg.

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Bürgermeister Guido Forsting und Herr Stadtkämmerer Kurt Orbach.

Wipperfürth, 05. Juni 2007



(Guido Forsting)
- Bürgermeister -